



Van Kark un Lüe

Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte

aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

Dezember 1986

1987 Januar

Pfarrbezirk I
Nord-Edewecht
Portsloge
Jeddelloh I
Pfarrbezirk II
Klein-Scharrel
Jeddelloh II
Ostland
Husbäke
Süddorf
Edewechtersee
Pfarrbezirk III
Süd-Edewecht
Osterscheps
Westerscheps
Wittenberge

- online-Version -



Monatsspruch für Dezember 1986

Gott ist meine Rettung;
ihm will ich vertrauen
und niemals verzagen.

Jesaja 12, 2

Die Worte des Monatsspruchs bringen ein großes Vertrauen zu Gott zum Ausdruck - und das zu einer Zeit, in der dies nicht leicht fällt. Als Jesaja lebte und seine Worte zu den Menschen sprach, sah es eigentlich nicht viel anders aus als heute: Über dem Volk Israel zogen sich dunkle Wolken zusammen, die Zukunft des Landes war ungewiß.

Auch wir werden in mancher Hinsicht von Ungewißheit geplagt. An grundlegenden Problemen, die uns schon seit Jahren beschäftigen, hat sich nicht viel geändert, im Hinblick auf die Zukunft gibt es manches, was uns Angst machen kann. Und oft warten wir da vergeblich auf einen Fingerzeig Gottes, der uns aus Teufelskreisen, in denen wir uns verfangen haben, heraus helfen kann.

Doch jedes Jahr zu Weihnachten werden wir daran erinnert, daß Gott seinen Fingerzeig bereits gegeben hat, mit dem er uns Mut macht, ihm zu vertrauen. Dieser Fingerzeig ist das kleine Kind in der Krippe. Wir fragen uns natürlich, wie ein so machtloses Kind zum Retter werden kann angesichts all dessen, was uns bedroht.

Doch mit dem Kind hat auch etwas Anderes zu wachsen begonnen, die Hoffnung, daß Gottes Liebe über all das siegen wird, was uns in Angst und Hoffnungslosigkeit stürzen kann. Und der Blick auf das Kind in der Krippe, das dann später die Welt doch so sehr bewegt hat, kann der Hoffnung in unserer Zeit neue Nahrung geben und uns Mut machen, der Angst und dem Schrecken unsere Liebe entgegenzusetzen, mit der wir in das Dunkel unserer Zeit ein Licht bringen können - nicht nur zu Weihnachten.

Christoph Müller



Meihnachtslied.

Dem Himmel hoch da komm ich her,
Ich bring euch gute neue Mähr,
Der guten Mähr bring ich so viel,
Davon ich singn und sagen will.

Euch ist ein Kindlein heut geboren
Von einer Jungfrau außerkorn,
Ein Kindlein so zart und fein,
Daß soll eur Freud und Wonne sein.



30 Jahre Kirche in Süddorf

30 Jahre sind vergangen seit der Einweihung der Martin-Luther-Kirche am Küstenkanal. Zur großen Pfarrstelle II mit 4.200 Gemeindegliedern gehören die Ortschaften Klein-Scharrel, Jeddelloh II-Ostland, Husbäke, Süddorf, Overlahe, Edewechterdamm, Ahrensdorf und Heinfeldede. Sie wird seit 1983 von Pastorin Elke Heibrock betreut.

Mit einem Festgottesdienst am Reformations-tag, den beide Kirchenchöre aus Edewecht und Süddorf musikalisch mitgestalteten, begann das Jubiläum. Die Predigt hielt die Gemeindepastorin.

Vom Redaktionskreis "Kark un Lüe" war eigens zu diesem Tag eine Festschrift herausgegeben sowie eine Foto- und Dokumentenschau im Gemeindehaus aufgebaut.

Am Gemeindefest, das am 2. November im Edewechterdammer-Hof stattfand, nahmen an die 360 Gäste teil. Aus jeder Bauernschaft wirkten Gemeindeglieder aktiv an der Ausgestaltung des Nachmittages mit; sei es durch Kuchenbacken und Bewirtung oder durch Lied- bzw. Gestaltungsbeiträge. So sangen der Männerchor und der Gemischte Chor aus Jeddelloh II, die neugegründete Süddorfer Singgemeinschaft. Die Trachtengruppe aus Jeddelloh II tanzte alte Volkstänze. Die "Affrümers" machten einen Quiz. Der erste Preis war; die Süddorfer Kirche in Marzipan. Das gabs noch nie! Die Aufgabe lautete: "Welche Tischgruppe zeichnet am Ge-konntesten die Jubilarin. Die Klein Scharreler waren durch einen plattdeutschen gedichtemacher gut vertreten.

Pastorin Heibrock hatte allen Grund, sich über diesen harmonischen Gemeindenachmittag zu freuen, an dem es auch an Grußworten vom Oberkirchenrat sowie ökumenischer-seits nicht fehlte. Die Gemeinde, so formulierte sie es, ist so lebendig, wie die Menschen, die diese Gemeinde lebendig machen. Und aufs Evangelium bezogen: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen." Rektor i.R. Rudolf Madeya hielt die interessante Festrede. Sie bot einen Querschnitt durch die Entstehungsgeschichte dieser Küstenkanal-Gemeinde.

Christel Looks-Theile



Kindergottesdienst - Süddorf

Seit langem schon wurde immer wieder der Wunsch laut, daß wir auch in der Martin-Luther-Kirche einen Kindergottesdienst haben möchten. Jetzt ist es soweit! Einige Frauen haben vor, zunächst jeden

zweiten Sonntag im Monat um 11 Uhr

einen Kindergottesdienst anzubieten. Das erste Mal soll es sein am

14. Dezember 1986 .

Wir wissen, wie weit die Wege sind, hoffen aber, daß Eltern für ihre Kinder die Belastung auf sich nehmen, die Kleinen einmal im Monat zur Kirche zu begleiten.

Der Vorbereitungskreis freut sich auf den 14.12. und hofft, vielen Kindern von Gott erzählen zu können.

Ein Jahr,

das ist ein Gnadenpfand,

ein jeder treu es hüte;

ist ein Geschenk aus Gottes Hand,

ein Strahl der ewigen Güte.

Schenk Treue uns in allem Tun,

auch in den kleinsten Dingen.

Laß deinen Segen auf uns ruhn,

Herr, daß wir Frucht dir bringen.

AUS - DER - GEMEINDE

DIE 3. WELT-GRUPPE LÄDT EIN:

Wir haben uns seit einiger Zeit dem Problem der "3. Welt vor unserer Haustür" in Gestalt von Menschen aus diesen Ländern hier bei uns zugewandt. Flüchtlinge, die hier in der Gemeinde wohnen, haben wir besucht und mit ihnen gesprochen. Am 15.1.87 um 20.00 Uhr im HOT wird Rechtsanwalt H. Albers aus Bad Zwischenahn über die "Rechtliche Stellung der Ausländer in der Bundesrepublik" referieren. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



Erweckung in der Gemeinde

Wir laden wieder herzlich ein, bei uns mitzumachen.

Im Rahmen der evang. Erwachsenenbildung beginnen wir wieder am Montag, d. 12. Jan. 87, 19.45 Uhr im Haus der offenen Tür mit dem Angebot: "Handarbeiten"

"Spinnen u. Weben"

Spinnräder und Webrahmen können zur Verfügung gestellt werden.

Wir bitten das genaue Programm der Allianzgebetswoche der Tagespresse und den nach Weihnachten verteilten Handzetteln zu entnehmen.



ADVENTSVERANSTALTUNGEN



- | | | | |
|-----------------|---|---------------------|---|
| 2. Dez., 15 Uhr | Adventsfeier f. Ältere aus Edewechterdamm, Süddorf Ahrensdorf, Heinfeld im Gem. Haus, Süddorf | 10. Dez. 15 Uhr | Adventsfeier Seniorenkreis Portsloge/Dorfgeheim.-Haus |
| 3. Dez., 15 Uhr | Adventsfeier f. Ältere aus Husbäke, Jeddloh II, Ostland u. Kl. Scharrel im Gemeindehaus Süddorf | 10. Dez., 20 Uhr | Adventsfeier Frauenkreis Süddorf/Gemeindehaus |
| 3. Dez. 15 Uhr | Adventsfeier f. Ältere aus Edewecht, Portsloge, Jedd. I im Haus d. o. Tür | 10. Dez., 19 Uhr | Adventsfeier Jugendgruppe Scheps in Elisabethfehn |
| 4. Dez. 20 Uhr | Adventsfeier, "Kreis junger Frauen" im HOT | 14. Dez., 14.30 Uhr | Weihnachtsfeier Klönschnack Scheps f. O'scheps, W'scheps, Wittenberge, Wittenriede u. Lohorst i.d. Kapelle m.P. Spradau |
| 8. Dez. 16 Uhr | Adventsfeier f. alle Mitarbeiter v. "Kark u. Lue"/HOT | 15. Dez., 20 Uhr | Weihnachtsfeier Mütterkreis im Pfarrhaus Süd-Edewecht |
| 9. Dez. 20 Uhr | Adventsfeier Frauenkreis Scheps/Kapelle Westerscheps | 17. Dez., 15 Uhr | Weihnachtsfeier der Helferinnen im Haus d.o. Tür |
| | | 21. Dez., 14.30 Uhr | Weihnachtsfeier der Kindergottesdienst & Oster- u. Westerscheps in der Kapelle |



Für
wese Gern



Ehre sei Gott in der Höhe und
Friede auf Erden und den
Menschen ein Wohlgefallen!

Lukas 2, 14

Jetzt ist wirklich Weihnachten!

So viele Lebkuchen, Geleebonbons, Schokoladenzwirge, -käfer und -tannenbäume in Stanniolpapier, so viele Pralinen und gefüllte Bonbons wie heute waren wohl noch nie auf dem Esstisch gelegen! Nikki, Christa, Angelika, die Mutter und die Großmutter saßen um den Tisch und wickelten die noch nicht eingepackten Sachen in Extra-Weihnachts-Bonbonpapier.

Die Mutter schaute auf die Uhr. »Wir müssen uns beeilen«, sagte sie. »In zweieinhalb Stunden soll die Bescherung sein, und vorher müssen Vati und ich noch den Baum fertig schmücken.« »Ich beeil' mich ja schon!« versicherte Christa. »Du und beeilen!« sagte Nikki. »Du brauchst ja für jedes doppelt so lang wie ich.« »Ist nicht wahr!« sagte Christa. »Ich bin genauso schnell wie du!« »Wer's glaubt, wird selig«, brummte Nikki. »Na gut«, sagte Christa trotzig, »dann bin ich eben selig.« »Selige essen nicht jedes dritte Bonbon, das sie einpacken sollen«, sagte Nikki. »Du bist gemein!« rief Christa und schluckte etwas, das sie gerade im Mund hatte, hinunter. »Ich hab schon dreißig Bonbons eingewickelt!« »Schwindlerin«, sagte Nikki. »Du kannst ja noch gar nicht richtig zählen!« »Jetzt hört endlich auf!« sagte die Mutter. »Könnt ihr einander nicht einmal am Heiligen Abend in Ruhe lassen?!« »Er hat angefangen«, sagte Christa.

Um Punkt sechs Uhr läutete das Glöckchen, das jeden Heiligen Abend um Punkt sechs Uhr läutet. Die Kinder gingen ins Wohnzimmer, Christa als erste, Nikki als letzter.

Der Baum ... Die Geschenke ... Der Vater stimmte ein Lied an, »O du fröhliche«. Aber Nikki war gar nicht fröhlich. Er versuchte mitzusingen, doch irgendetwas steckte ihm in der Kehle. Nikki schaute zu Christa hinüber; die schaute weg.

Die Mutter las das Weihnachtsevangelium vor. Als sie fertiggelesen hatte, sagte Nikki: »Bitte wartet ein bißchen mit dem nächsten Lied.« Und schon war er bei seiner Schwester und flüsterte ihr ins Ohr: »Du, Christa, das von vorher tut mir leid. Echt!« Christa flüsterte Nikki auch etwas ins Ohr. Nikki rückte neben ihr stehen. Beide sangen bei »Stille Nacht« besonders kräftig mit.

Nach der Feier wurden sie in die Küche geschickt, um einen Flaschenöffner zu suchen. Christa bemerkte, daß die Mutter vergessen hatte, den 23. Dezember vom Kalender zu reißen. Nikki riß das Kalenderblatt herunter. »Jetzt ist wirklich Weihnachten!« sagte Christa.

Georg Bydlinksi

»Frieden fängt zu Hause an«, 1985.
Abdruck mit frdl. Erlaubnis des Herder-Verlags, Wien.



WÜNSCHE EINER NACHTWACHE FÜR EIN KIND

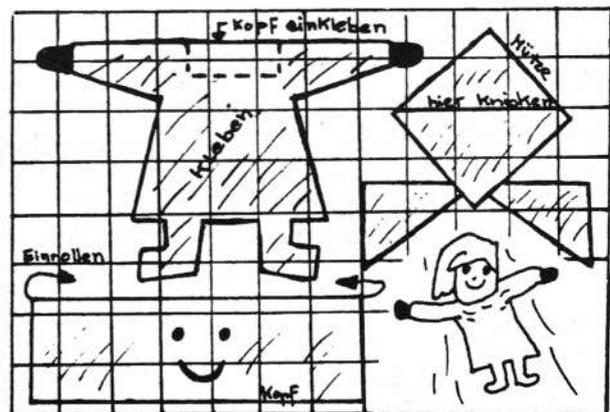
Ein Abend in der Klinik, zwischen sieben und acht
Ein Tag, so schön, wie man ihn selten hat.
Überall Stille - nur Vogelgesang -
Das Kind auf meinem Schoß
schaut mich mit dunklen Augen an.
Ich lächle und denke:
Wie schnell wirst auch Du groß,
wo wirst Du einmal bleiben
und was wird sein Dein Los? -
Kannst auch Du mit Deinem
Leben zufrieden sein?
Wird auch Dir so viel Glück
beschieden sein,
daß Du dankbar Deinem Schöpfer bist
und nichts mehr forderst;
einfach nur zufrieden bist? -
Bestimmt bist Du bald wieder gesund.
Ein Lächeln ist um den kleinen Mund.
Du wirst zurück in Dein Bettchen gebracht.
Gott ist mit Dir
und mit allen hier, in dieser Nacht.

Hanna Theilen



Purzelchen

Ein originelles Weihnachtsgeschenk oder ein Zeitvertreib für
lange Winterabende.

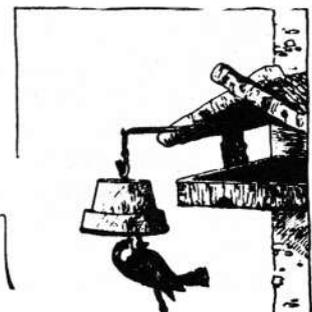
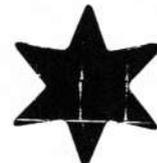


Material je Männchen: 2 Stücke Filz (10x20 cm, 7x10 cm), eine Murmel oder Bleikugel, 1 Stück Pappe (2,5x8 cm), Filzmalzer, Klebstoff und Schere.

1. Nachdem der Pappestreifen mit einem bunten Gesicht versehen wurde, wird er zu einem Zylinder geformt und bekommt einen Filzhut auf (siehe Zeichnung).
2. Aus dem großen Filzstück wird der Körper doppellagig ausgeschnitten und bis auf den Halsausschnitt zusammengeklebt und vernäht (wie Zeichnung).
Zuletzt wird der Kopf samt Kugel an den Körper geklebt.

Jetzt kann das Purzeln losgehen.
Am besten an schrägen Flächen.
Viel Spaß!

Notiert von Marion Scheffler

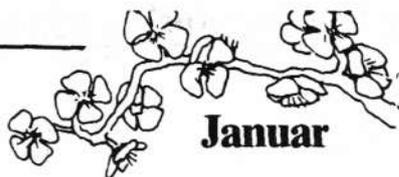


G. Teuchnitz

frohe Weihnachten

Dezember

Geburtstagsgrüße



Januar

Trauungen:

Silberhochzeiten(soweit bekannt)

Goldene Hochzeit: in Dezember

Taufen:

Beerdigungen:

TERMINE

GOTTESDIENSTE:

St.-Nikolai-Kirche:



Sonntags 10.00 Uhr

24.12.86 Heiligabend: 15.30 Uhr Weihnachtsfeier, Kindergottesd.
mit Weihnachtsspiel
16,17,18 Uhr Christvesper

25.12.86, 10.00 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl

26.12.86, 10.00 Uhr Gottesdienst

31.12.86, 18.00 Uhr Jahresschlußandacht mit Abendmahl

11. 1.87, 10.00 Uhr Abschlußgottesd. d. Allianzgebetswoche in
Jeddeloh I, St.-Nikolai-Kirche kein Gottesd.

Taufen: 7.12.86, 25.12.86, 4.1.87, 18.1.87

Kindergottesdienst: Sonntags 11 Uhr (nicht in den Ferien)

Martin-Luther-Kirche:



n e u

Sonntags 10.00 Uhr

7.12.86, mit Taufe, 9.30 Uhr Bus ab Klein Scharrel

24.12.86, 15.30 Uhr Krippenspiel für Kleine

17.00 Uhr Krippenspiel für Große

23.00 Uhr Christmette

25.12.86, kein Gottesdienst

26.12.86, 10.00 Uhr, 31.12., 18.00 Uhr Jahresschlußandacht

4. 1.87, mit Taufe, 9.30 Uhr Bus ab Klein Scharrel

25. 1.87, mit Abendmahl, 9.30 Uhr Bus ab Klein Scharrel

Kindergottesdienst: 14.12.86, 11.1.87, 11.00 Uhr

Kapelle Westerscheps:

7.12.86, 10.00 Uhr Gottesdienst

24.12.86, 15.00 Uhr Christvesper

26.12.86, 10.00 Uhr Gottesdienst

31.12.86, 15.00 Uhr Jahresschlußandacht m. Abendmahl

4. 1.87, 10.00 Uhr Gottesdienst

Kindergottesdienst: nur in der Kapelle: 7. u. 14.12.86, 11.00 Uhr

Weihnachtsfeier d. Kindergottesdienstes Oster- u. Westerscheps

21.12.86, 14.30 Uhr

VERANSTALTUNGEN: H O T:

Frauenhilfe:

3.12.86, 15.00 Uhr Senioren-Adventsfeier

17.12.86, 15.00 Uhr Weihnachtsfeier der Helferinnen

14. 1.87, 15.00 Uhr Bibelstunde u. 28.1., 15 Uhr Jahreshaupt-
versammlung

Seniorenkreis Portsloge:

10.12.86, Weihnachtsfeier 15.00 Uhr

7. 1.87 u. 21.1.87 15.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus

3. Weltgruppe:

15. 1.87, 20.00 Uhr

Jugendkreis:

Dienstags 16.00 Uhr (nicht in den Ferien)

Kreis junger Frauen:

4.12.86, 20.00 Uhr Weihnachtsfeier

Bibelarbeitskreis:

9.12.86, 13.1.87, 27.1.87, 19.30 Uhr

Mutter-Kind-Kreis:

Donnerstags 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Kirchenchor:

4.12.86 u. 18.12.86, 20.00 Uhr, Januar nach Vereinbarung

Posaunenchor:

Montags 17.30 Uhr u. 18.30 Uhr (nicht in den Ferien)

Gemeindehaus Süddorf:

Frauenkreis:

10.12.86, 20.00 Uhr Adventsfeier, 6. Jan. 87, 20.00 Uhr

Männerkreis:

27. 1. 87, 20.00 Uhr

Kinderkreis:

Montags 14.30 Uhr (nicht in den Ferien)

Mutter-Kind-Kreis:

Dienstags 15.00 Uhr

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis:

9.12.86, 20.00 Uhr mit Frau Snoek, Thema: Aus dem Brunnen d.
13. 1.87, 20.00 Uhr / Vergangenheit

Klönsschnack:

14.12.86, 14.30 Uhr Weihnachtsfeier

14. 1.87, 14.30 Uhr Zusammenkunft

Mütterkreis:

Mittwochs ab 14.30 Uhr

Jungengruppe:

Mittwochs 17.00 Uhr

Spinnkreis:

Donnerstags 20.00 Uhr bis Weihnachten

Öffnungszeiten Bücherkeller: Montags-mittwochs 15-18 Uhr, donnerstag-freitags 15-17 Uhr

Buchausleihe in der Kapelle Scheps: 7. u. 14.12.1986, 10.30 Uhr

Gemeindekirchenratssitzung: 28. Jan. 1987, 19.30 Uhr im HOT

die Gabe
Gottes
ist das ewige
Leben
in Christus Jesus
unserem
Herrn

Röm 6,23 • Jahreslosung 1987

Heiligabend
St.-Nikolai-Kirche

14.30 Uhr Weihnachts-
feier des
Kindergottes-
dienstes

16.00 Uhr Christvesper
17.00 Uhr Christvesper
18.00 Uhr Christvesper

Martin-Luther-Kirche

15.30 Uhr Gd. mit Krip-
penspiel

17.00 Uhr Vespere Gottesd.
23.00 Uhr Christmette

Kapelle Westerscheps
15.00 Uhr Christ-
vesper



DER REDAKTIONSKREIS WÜNSCHT
ALLEN EINE BESINNLICHE SCHÖNE
ADVENTSZEIT, FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GESEGNETES NEUES JAHR

Mit freundlichen Grüßen Ihre Pastoren:

Elisabeth Bongertz

Elke Heibroock

Christoph Müller

Herausgeber Ev. luth. Kirchengemeinde Edewecht

Für den Redaktionskreis: V.i.S.P. Christoph Müller, Tel. 04405/6390